

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs komische Lieder für eine Bass- oder Baritonstimme

Reißiger, Carl Gottlieb

Leipzig, [ca. 1835]

[urn:nbn:de:bsz:31-242464](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242464)

Denkts 23 66

Cytherens Schmiedemeister.
Schneidermuth.

In die Höh!
Trinklied.

Der erste Kaufsch.
Ins Wirthshaus.

Sechs komische
LIEDER

für eine Bass-oder Baritonstimme

mit Begleitung des Pianoforte

Herrn Hermann Hartung

freundlichst zugeeignet

von

C. G. REISSIGER.

Op. 145.

Eigenthum des Verlegers.
Pr. 10 Gr.

45^{te} Liedersammlung.
15^{te} Sammlung f. Bass

Stuttgart, bei G. A. Kunsteg.

180

Nº I. CYTHERENS SCHMIEDEMEISTER. (v. Harrys.)

C. G. Reissiger, Op. 145.

M. H. # - 24.

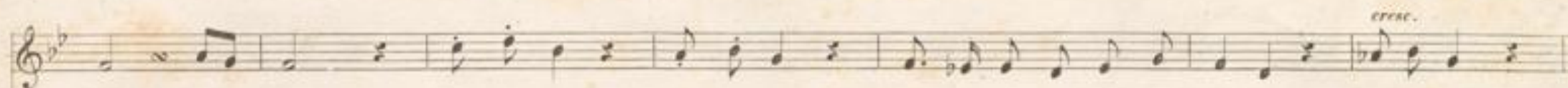
SINGSTIMME.

Moderato. *S*

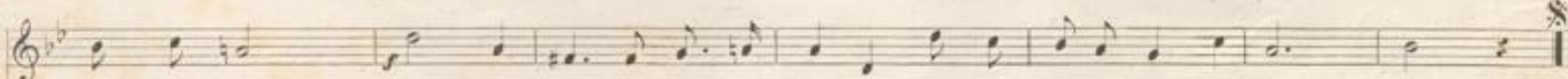
1. Kommt und hört den Meister
2. Wird bei die-sem Handwerk
3. Stür-me nicht, du ei - tler
4. Ist das Ei-sen einmal
5. Ist die Arbeit dann voll -

PIANOFORTE.

1. an,	Bursche, die ihr schon hie - nie - den	frucht - los manchen Schlag ge - than, Lie - bes - ket - ten euch zu
2. zwar	mancher Meister gleich ge - ho - ren,	will doch Vorsicht die Ge - fahr: denn manch Fünk - chen geht ver -
3. Thor!	Wer den Hammer wei - se len - ket,	schwinget ihn erst dann em - por, wenn der An - dre sei - nem
4. heiss,	dann verdop - pelt eu - re Schläge!	Lie - be will be - son - dern Fleiss, bleibt nicht stehn auf hal - bem
5. bracht,	lasst die Ket - te euch ver - gol - den -	diess ge - sche - he mit Be - dacht! von den Hän - den eu - rer



1. schmie - den! Ping und Pang, Schlag auf Schlag! wollt' ihr sol-che Ket - ten tra - gen; Ping und Pang,
 2. lo - - ren, Ping und Pang, Schlag auf Schlag! Sprö-des muss Ge-walt zer - na - gen, Ping und Pang,
 3. sen - - ket, Ping und Pang, Schlag auf Schlag! O dann lüsst sich vie - les wa - gen, Ping und Pang,
 4. We - - ge, Ping und Pang, Schlag auf Schlag! mü - ssen sich die Schlä-ge ja - gen, Ping und Pang,
 5. Hol - - den! Ping und Pang, Schlag auf Schlag! pocht's dann in der Her - zens - kam - mer; ist's so weit



1. Schlag auf Schlag! a - ber nur im Takt ge - schla - gen, a - ber nur im Takt ge - schla - gen!
 2. Schlag auf Schlag! a - ber nur im Takt ge - schla - gen, a - ber nur im Takt ge - schla - gen!
 3. Schlag auf Schlag! a - ber nur im Takt ge - schla - gen, a - ber nur im Takt ge - schla - gen!
 4. Schlag auf Schlag! a - ber nur im Takt ge - schla - gen, a - ber nur im Takt ge - schla - gen!
 5. hel - - ler Tag, braucht ihr Am - boss nicht und Ham - mer, braucht ihr Amboss nicht und Ham - mer!



N^o. II. IN DIE HÖH'.

(v. Eichendorff.)

M. M. $\text{♩} = 100.$

Allegro moderato.

SINGSTIMME.

- 1. Viel E - ssen macht viel
- 2. Die Fisch' und Mu - si -
- 3. Ja Trin - ken frisch und

PIANOFORTE.

1. brei - ter und hilft zum Him - mel nicht, es kracht die Him - mels - lei - ter, es kracht die Him - mels -
 2. kan - ten die trin - ken bei - de frisch, die Wein, die an - dern Wa - sser, die Wein, die an - dern
 3. Sin - gen das bricht durch al - les Weh, das sind zwei gu - te Schwin - gen, das sind zwei gu - te

1. lei - ter, kommt so ein schwerer Wicht. Das
 2. Wa - sser, o weh, ihr dum - men Fisch! Statt
 3. Schwin - gen, ge - mei - ne Welt, A - de! Du

1. Trin - ken ist ge - schen - ter, das schmeck't schon nach J - dee, da braucht man kei - ne Lei - ter, da
 2. Flü - geln Fle - der - wi - sche liegt e - lend ihr im See_ doch wir sind kei - ne Fis - che, doch
 3. Erd' mit dei - nem Plun - der, ihr Fi - sche sammt der See_ 'sgeht al - les, al - les un - ter, 'sgeht

1. braucht man kei - ne Lei - ter, das geht gleich in die Höh', das geht gleich in die Höh', gleich in die
 2. wir sind kei - ne Fi - sche, das geht gleich in die Höh', das geht gleich in die Höh', gleich in die
 3. al - les, al - les un - ter, wir a - ber in die Höh', wir a - ber in die Höh', wir in die

1. Höh' _____ das geht gleich in die Höh'!
 2. Höh' _____ das geht gleich in die Höh'!
 3. Höh' _____ wir a - ber in die Höh'!

2408

D.S.

Moderato molto.

Nº III. SCHNEIDERMUTH.

(v. Chamisso.)

M. M. ♩ = 120.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

(Volksthümlich vorzutragen.)

1. Und als die Schnei - - der
 2. Und drei Be - din - gun - gen
 3. Die bren - nen - de Pfei - fe zum
 4. Das Drit - te Herr Kö - nig das

re - - vol - tirt, Cou - ra - - - ge! so ha - ben gar grau - sam sie ma - ssa - - erirt und stolz am En - de ge -
 wol - len wir stell'n Cou - ra - - - ge! schaff' ab zum er - sten die Schnei - der - mam - sell'n, die das Brod ver - - kür - zen uns
 an - - dern sei Cou - ra - - - ge! zum höch - sten Aer - - ger der Po - li - - - cey auf of - - fe - ner Stra - sse uns
 wi - ssen wir nicht, Cou - ra - - - ge! doch bleibt es das Be - ste an der gan - zen Ge - schicht; wir be - stehn auch dar - auf bis ans

par - la - men - tirt, „Herr Kö - - nig, Herr Kö - - nig, Herr Kö - - nig das sollst du uns schwö - - - ren!
 Schnei - der - ge - sell'n; Herr Kö - - nig, Herr Kö - - nig, Herr Kö - - nig das sollst du uns schwö - - - ren!
 Schnei - dern frei, Herr Kö - - nig, Herr Kö - - nig, Herr Kö - - nig das sollst du uns schwö - - - ren!
 jü - ng - ste Ge - richt; das Drit - - te, das Drit - - te, Herr Kö - - nig das sollst du uns schwö - - - ren!

D. C.
 sin al

N^o. IV. DER ERSTE RAUSCH.
(v. Kopisch.)

Moderato molto.

M. M. ♩ = 76.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. Als sich No - ah vom er - sten Wein zum er - sten
2. Da er - hub er den Be - cher rund, und Al - les
3. Ei - nes trinkt er, ein Zweites auch, ein Drit - tes
4. Fröh - lich singt er, „Num lo - bet Gott! der Wein be -
5. Va - ter No - ah da trunken ward, weil er nicht

1. mal ge - sehen - ket ein, rings um ihn stand Weib, Kind und Knecht; im gan - zen Land war
2. schaut' auf No - ah Mund; nun ko - stet er, nippt, nippt und nippt, nippt im - mer mehr, der
3. dann, und strei - ckt den Bauch; der al - te Mann er fängt vor Lust zu tan - zen an, hei!
4. freit von Al - ters - noth, giebt ho - hen Schwung, o Weib ich fühl' mich wie - der jung! flink
5. kann - te Wei - nes - art. Doch je - der - mann weiss jetzt, wie viel man dann und wann vom

1. noch kein Wein be - kannt, im gan - zen Land war noch kein Wein be - kannt.
2. Wein be - hagt ihm sehr, der Wein der Wein der Wein be - hagt ihm sehr.
3. wie er sprin - gen kann, der al - te Mann hei wie er sprin - gen kann.
4. flink noch ei - nen Trunk! o Weib, o Weib flink, flink noch ei - nen Trunk?
5. Wein ver - tra - gen kann, vom Wein vom Wein vom Wein ver - tra - gen kann.

§ Schluss.

N^o V. TRINKLIED.

(v. Raschke.)

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. Al-les in der Welt ist
2. Zu Je-ru-sa-lem im
3. Präch-tig ging er an-ge-
4. Mu-si-ker und Sän-ger -
5. Al-so, Brü-der, will mich

1. ei-tel, spricht der Kö-nig Sa-lo-mo, und ich wollt's ihm ger-ne glau-ben, dächt' er auch nur sel-ber so; a-ber
 2. Schlosse hatt' er tau-send schö-ne Frau'n, und es macht ihm Her-zens-freu-de, al-le täg-lich an-zu-schaun; das hat
 3. kleidet wie ein Fürst im Mor-gen-land, und er liess sich Wein und Spei-se ho-len von dem fern-ten Strand; das hat
 4. chö-re hatt' er bei sich an-ge-stellt, und er liess sie wak-ker spie-len, ko-stet's ihm auch wak-ker Geld; das hat
 5. dünken, dass es nicht so ei-tel ist, wenn man singt und trinkt und lie-bet, bis man sei-nen Gram ver-gisst; so hat

1. was er aus-ge-sagt, hat ihm sel-ber nicht be-hagt, a-ber was er aus-gesagt, hat ihm sel-ber nicht be-hagt, hat ihm sel-ber nicht be-hagt!
 2. Sa-lo-mo ge-than, und der war ein wei-ser Mann, das hat Sa-lo-mo gethan, und der war ein wei-ser Mañ, und der war ein wei-ser Mann!
 3. Sa-lo-mo ge-than, und der war ein wei-ser Mann, das hat Sa-lo-mo gethan, und der war ein wei-ser Mañ, und der war ein wei-ser Mann!
 4. Sa-lo-mo ge-than, und der war ein wei-ser Mann, das hat Sa-lo-mo gethan, und der war ein wei-ser Mañ, und der war ein wei-ser Mann!
 5. Sa-lo-mo ge-than, und der war ein wei-ser Mann, so hat Sa-lo-mo gethan, und der war ein wei-ser Mañ, und der war ein wei-ser Mann!

D.C.
fin al

Moderato.
Recht gemüthlich vorgetragen.

Nº VI. IN'S WEINHAUS.

(v. Hoffmann v. Fallersleben.)

M. M. ♩ = 96.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. In's Weinhaus treibt mich diess und das, ich
 2. Und kömt zu mir ein fro-hes Herz, da
 3. Wohl weiss ich, was die Hausfrau spricht: O

Fine.

cresc.

1. weiss nicht wer, ich weiss nicht was, doch treibt es mich in's Wein - - haus. Da kann ich si - tzen stun-den-lang, mir
 2. hebt sich an Gespräch und Scherz: Will-kommen hier im Wein - - haus! Zum Fro-hen kömt ein Fro-li-ter daü Schenkt
 3. lie-ber Mann, so geh doch nicht, so geh doch nicht in's Wein - - haus! Mich a-ber treibt bald diess bald das, ich

cresc.

ritard.

1. wird nicht weh, mir wird nicht bang, ich si-tze ja im Wein - - haus, ich si-tze ja im Wein - - haus.
 2. ein, trinkt aus und sto- sset an, es ist doch schön im Wein - - haus, es ist doch schön im Wein - - haus.
 3. weiss nicht wer, ich weiss nicht was, kurz-um ich geh' in's Wein - - haus, kurz-um ich geh' in's Wein - - haus.

a Tempo.

cresc.

ritard.

